



Umgang mit Spontanhelfenden Einsatzkräfteschulung

VERBUNDPARTNER



DRK-Kreisverband Berlin
Schöneberg-Wilmersdorf e. V.



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Universität Stuttgart
Institut für Arbeitswissenschaft und
Technologiemanagement IAT



Agenda



1. Spontanhilfe im Überblick
2. Spontanhilfe im Einsatz
3. Rechtliches und Versicherung
4. Einsatzmöglichkeiten und Einsatzbedingungen
5. Kommunikation mit Spontanhelfenden
6. Grenzen des Einsatzes

Definition

BBK

- Personen, die unabhängig von der Anbindung an eine Einsatzorganisation bei der Ereignisbewältigung unterstützen wollen
- ohne (umfangreiche) Vorplanung
- organisieren über soziale Netzwerke oder mithilfe anderer digitaler Kommunikationsmöglichkeiten
- indem sie sich spontan entstehenden Initiativen anschließen oder eigene Initiativen gründen

Spontanhilfe im Überblick



Definition



Hintergründe

- Warum engagieren sich Spontanhelfende?
- Welche Erwartungen und Befürchtungen haben Spontanhelfende?

Hintergründe

- Warum engagieren sich Spontanhelfende?
- Welche Erwartungen und Befürchtungen haben Spontanhelfende?
- Was ist eure Motivation, Euch im Katastrophenschutz zu engagieren?

Hintergründe

- Warum engagieren sich Spontanhelfende?
- Welche Erwartungen und Befürchtungen haben Spontanhelfende?
- Was ist eure Motivation, Euch im Katastrophenschutz zu engagieren?
- Möglichkeiten der eigenen Organisation den Befürchtungen der Spontanhelfenden entgegenzuwirken?

Bei welchen Einsätzen gab es Spontanhelfende?

- ...
- ...
- ...

Welche Aufgaben haben sie übernommen?

- ...
- ...
- ...

Bei welchen Einsätzen gab es Spontanhelfende?

u.a.:

- Hochwasser an Elbe und Oder 2003 und 2013
- Flüchtlingssituation 2015
- Unwetterkatastrophe in RLP und NRW 2021
- Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine
- Hochwasser Saarland Mai 2024
- Hochwasser in Bayern und Baden-Württemberg Juni 2024

Welche Aufgaben haben sie übernommen?

Kategorien:

- Spontanhelfende sind zusätzliche Ressource (mehr helfende Hände)
 - Sandsäcke füllen
 - Feldbetten aufbauen
- Spontanhelfende haben zusätzliche

Fähigkeiten:

- Ortskenntnis
- Sprachkenntnis

Spontanhilfe im Einsatz



Potential des Spontanhelfendeneinsatzes

Potential des Spontanhelfendeneinsatzes

- Entlastung der Einsatzkräfte
- Längere Durchhaltefähigkeit
- Ressourcenerweiterung
- Fähigkeitserweiterung

Potential des Spontanhelfendeneinsatzes

- Entlastung der Einsatzkräfte
- Längere Durchhaltefähigkeit
- Ressourcenerweiterung
- Fähigkeitserweiterung
- Öffentlichkeitswirkung

Was bedeutet das für unsere Rolle im Bevölkerungsschutz?

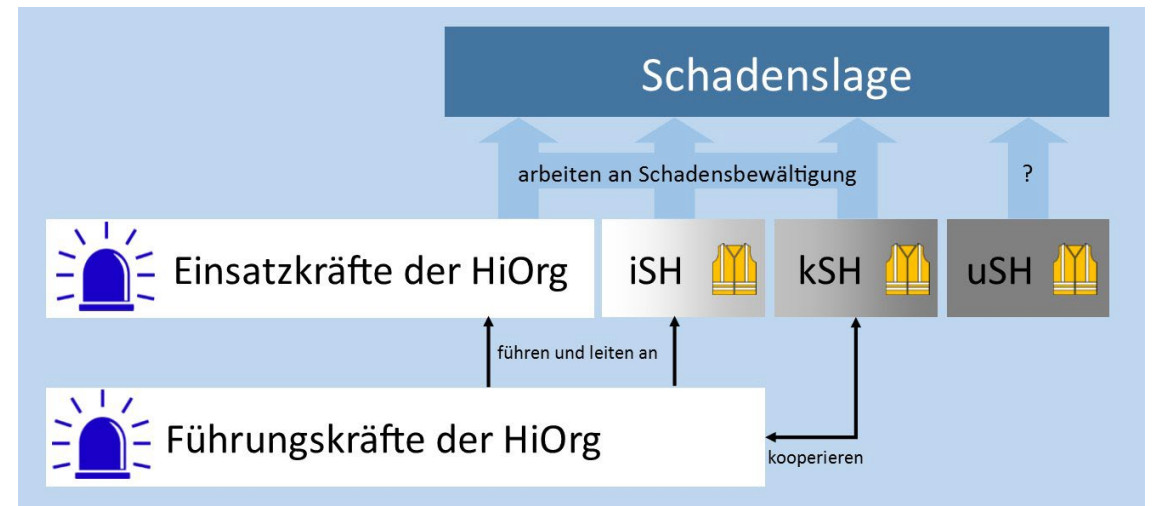
- Haltung der eigenen Organisation
- Einsatzkräfte und Spontanhelfende arbeiten gemeinsam im gleichen Einsatz, dadurch...
 - ...aus einer bekannten, homogenen Einsatzgruppe wird eine neu gemischte Gruppe
 - ...verändertes Rollenbild: Einsatzkräfte werden zu Anleitende für spezifische Tätigkeiten
- Unterschiede müssen insbesondere berücksichtigt werden bei:
 - Rechtlicher Stellung/Arbeitsschutz
 - Kommunikation

Versicherungslage

- Ersthelfende sind grundsätzlich abgesichert
 - Spontanhelfende sind rechtlich mit Einsatzkräften vergleichbar
 - wenn sie in die organisatorische Struktur eingebunden sind
 - wenn Einsatz und Zusammenarbeit nachgewiesen werden kann
- Registrierung dringend zu empfehlen
- Entsprechende Verantwortung durch die Führungskraft
- Arbeitsschutz
 - Weisungsbefugnis

Mögliche Formen der Zusammenarbeit:

- Integrierte Spontanhelfende (iSH)
- Kooperierende Spontanhelfende (kSH)
- Unabhängige Spontanhelfende (uSH)

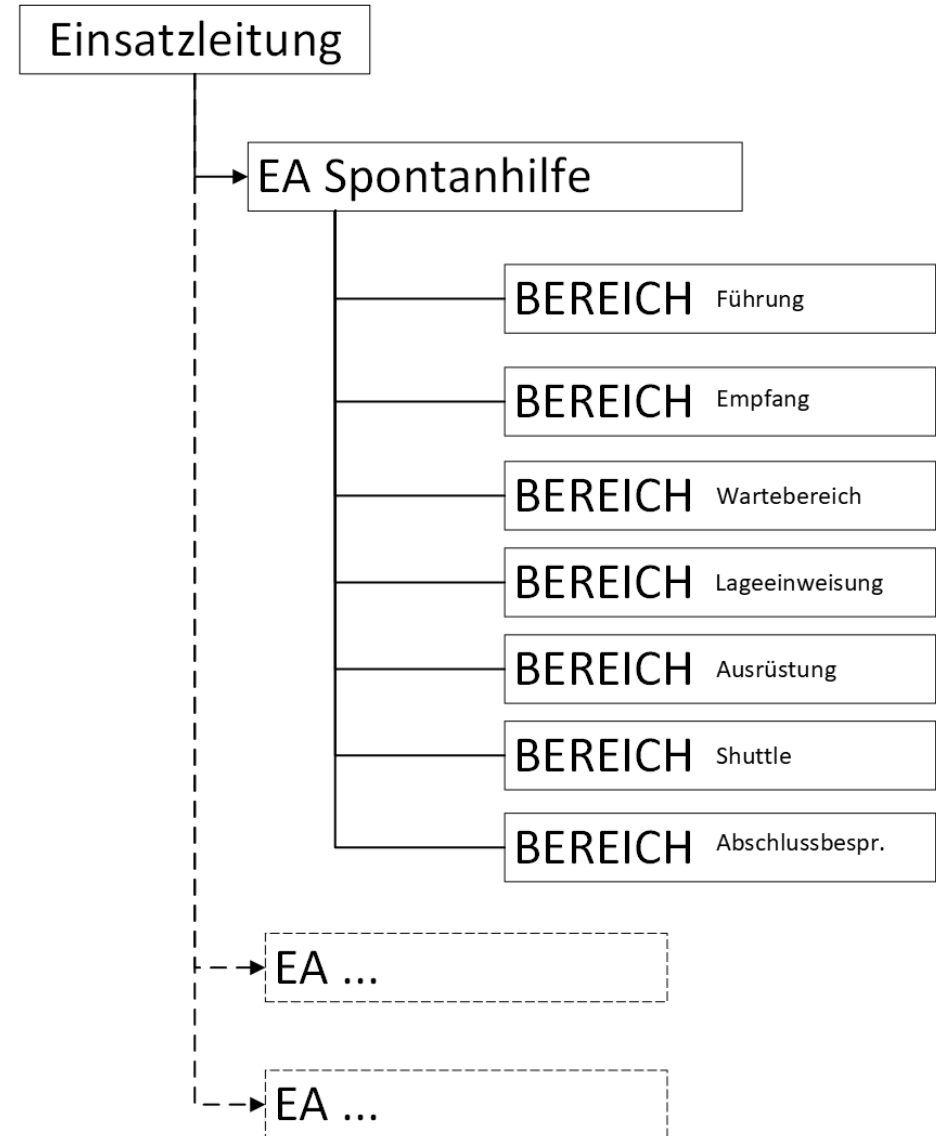


Einsatzmöglichkeiten und Einsatzbedingungen



Koordinierungsstelle Spontanhilfe

- Zentrale Stelle zur Integration von Spontanhelfenden
- Einbindung in die Einsatzstruktur je nach Lage als Einsatzabschnitt (EA) oder Untereinsatzabschnitt (EA)
- Nimmt Hilfeangebot (Spontanhelfende) auf und vermittelt zu Hilfebedarfen (Anfragen aus den anderen Einsatzabschnitten)
- Wird relevant, sobald sich Spontanhelfende einbringen wollen. Mindestens eine Koordinierungsstelle sollte in jeder Großschadenslage eingerichtet werden.



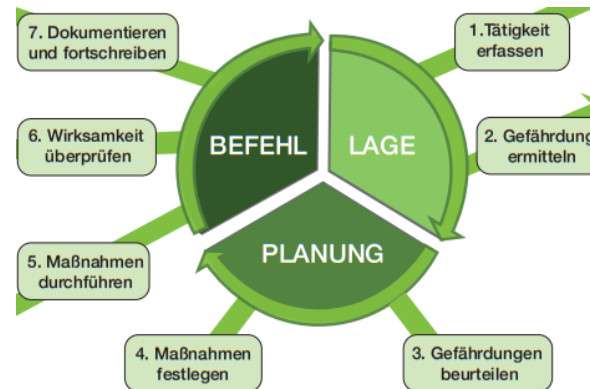
Einsatzbedingungen



KAT
HELFER PRO

Unterschied Einsatzkraft / Spontanhelfender

- Keine definierte PSA
- Keine Einweisung auf Arbeitsgeräte
- Keine „bekannte“ Ausbildung
- Daher besonderes Augenmerk auf den Arbeitsschutz (Führungsaufgabe!)
- (der für alle Einsatzkräfte gilt)
- → Aufeinander achten!



Diese Liste ist immer anzuwenden und benennt allgemeine Gefährdungen im Einsatz. Weitere Gefährdungen werden in spezifischen Listen ergänzt.

Gefährdungen	Risiko	Mögliche Schutzmaßnahmen
○ Psychische Belastungen z. B. durch Stress, Gefühl der Hilflosigkeit, traumatische Ereignisse, Konfrontation mit Leid	☹️ ☹️ ☹️	○ Einteilung / Begrenzung der Kräfte nach Fähigkeiten / Erfahrungen ○ Hilfe und Unterstützung bei der Aufgabe ○ Möglichkeit für eine Nachbesprechung oder PSNV ○ Information über psych. Belastungen ○
○ Körperliche Überbeanspruchung z. B. durch fehlende Pausen, ungewohnte Tätigkeiten, Selbstüberschätzung	☹️ ☹️ ☹️	○ Ruhe- / Pausenzeiten ○ Einteilung der Helfenden nach ihren Fähigkeiten ○ Partnersystem / Wahrnehmung von Erschöpfungszeichen ○ Aufklärung rückentfreundliches Heben ○ Weiteres: Siehe Klima ○
○ Klima z. B. hohe Luftfeuchtigkeit, hohe oder niedrige Temperaturen	☹️ ☹️ ☹️	○ Kürzere Einsatzzeiten, höherer Personaleinsatz ○ Ausreichend Pausen zum Aufwärmen oder Abkühlen ○ Räumlichkeiten / Materialien (Decken, Lüfter) ○ Ausreichend (warme) Getränke ○
○ Verunreinigungen z. B. durch Schmutz, Abwasser, Viren oder Bakterien	☹️ ☹️ ☹️	○ Impfschutz (z. B. Tetanus) ○ Schwarz-Weiß-Trennung in Aufenthaltsräumen ○ Möglichkeiten zum Waschen ○ Aufklärung über mögliche Erreger / Infektionen ○
○ Stolper, Sturz oder Rutschgefahr z. B. durch Stolperstellen, unebenen Untergrund, schlammige Böden, schlechte Sicht	☹️ ☹️ ☹️	○ Beseitigung oder Absperren von Gefahrenstellen ○ Minimierung der Gefährdung durch Schutzmaßnahmen (z. B. Schmutzfangmatten, Streugut gegen Glatteis, Kabelrücken) ○ Überprüfung der Wege durch ausgebildete Einsatzkräfte ○ Geeignete Schuhe (knöchelhoch, tiefes Profil) ○ Sicherstellung ausreichender Sicht (z. B. Beleuchtung, Transport von Gegenständen ohne Sichtbehinderung) ○
○ Sonstige mechanische Gefährdungen z. B. raue, scharfkantige, spitze Gegenstände	☹️ ☹️ ☹️	○ Beseitigung oder Abdecken gefährlicher Stellen ○ Geeignete PSA (Schutzbrille, Handschuhe) ○
○ Lärm z. B. durch Stromerzeuger, laute Arbeitsverfahren oder Maschinen	☹️ ☹️ ☹️	○ Verlegung lauter Arbeiten außerhalb der unmittelbaren Nähe anderer Personen ○ Gehörschutz ○
○ Staub z. B. durch Aufwirbelungen, Bearbeitung von Gegenständen	☹️ ☹️ ☹️	○ Staubarme Verfahren (z. B. Absaugung, vor dem Kehren Boden anleuchten) ○ PSA (Schutzbrille, Atemschutzmasken min. der Kategorie FFP1) ○
○ Gefahrstoffe z. B. Benzin, Öl, Pflanzenschutzmittel, Befüllen eines Aggregats	☹️ ☹️ ☹️	○ Begrenzung auf haushaltsübliche Stoffe / Mengen / Bedingungen ○ Schutzmaßnahmen des Sicherheitsdatenblattes ○ PSA (Schutzbrille, Handschuhe) ○
○ Arbeitsmittel z. B. nicht geprüfte Geräte, fehlende Schutzausstattung/PSA	☹️ ☹️ ☹️	○ Empfehlungen zur Verwendung von Arbeitsmitteln → ⚠️ ○ ○
○ Einsatzstelle in Gebäuden oder Zelten	☹️ ☹️ ☹️	○ Empfehlungen zum Betreiben von innenliegenden Einsatzstellen (Bauten) → 🏠 ○ ○

Sicherheit an der Einsatzstelle

SafetyCard

Wichtige Verhaltensregeln für Spontanhelfende

Vielen Dank für Deine Unterstützung!
 Diese SafetyCard gibt Dir wichtige Hinweise für Deine Sicherheit. Vor Ort können weitere Regeln gelten!
 Melde Schäden oder Verletzungen umgehend.

☎ 112
 📞 116 117 bzw. 112
 🚑 110

Ansprechperson / contact: _____

Verhalten im Notfall / in case of emergency

Verhalten an der Einsatzstelle / on-site behaviour

Erste Hilfe / first aid

Hygiene

Pausen und Ruhezeiten / regular breaks

Partnersystem / buddy system

Psychische und Physische Gesundheit / mental and physical health

Achte auf deine Umgebung / be aware of your surroundings

Arbeitsmittel / tools and equipment

Persönliche Schutzausrüstung / personal protective equipment

Handlungshilfe für Spontanhelfende

Sicher Helfen an heißen Tagen

Ansprechperson der Organisation (Bitte Kontaktdaten eintragen): _____

Vor dem Einsatz:

Trägst Du geeignete Kleidung?
 Trage möglichst luft- und feuchtigkeitsdurchlässige, lange, weite, helle Kleidung. Wenn Du draußen arbeitest, achte zusätzlich darauf, dass sie undurchlässig gegen UV-Strahlen ist (z. B. atmungsaktive Funktionskleidung). Trage zudem stabile, knöchelhohe Schuhe, um ein Umknicken zu vermeiden.

Trägst Du eine Kopfbedeckung gegen die Sonnenstrahlung?
 Bei starker Sonnenstrahlung besteht die Gefahr, dass Dein Kopf überhitzt. Schütze ihn daher mit einer Kappe, einem Sonnenhut o. Ä., um einen Sonnenstich zu verhindern.

Hast Du Dir alles Notwendige für den Einsatz eingepackt?

Personalausweis, ggf. Führerschein
 Trinken (in großen Mengen) und Essen für den Tag
 Sonnenschutz (Hut, Sonnencreme, Sonnenbrille)
 Schutzkleidung (Arbeitshandschuhe, Warnweste, etc.)
 Wechselkleidung, ggf. Regenkleidung
 Impfpass/Notwendige Medikamente/Allergiemittel

Im Einsatz:

Trinke viel und häufig Mineralwasser, Tee oder Saftschorlen
 Trinke bevor der Durst einsetzt, mindestens einen halben Liter pro Stunde. Vermeide stark gekühlte Getränke. Für diese muss Dein Körper zusätzliche Energie aufwenden, um die Flüssigkeit auf Körpertemperatur zu bringen.

Denk an regelmäßige Pausen und bewahre einen kühlen Kopf
 Nutze für Deine Pausen möglichst Schattenplätze oder Bereiche mit Klimaanlage. Achte dabei darauf, dass die plötzliche Temperaturdifferenz nicht zu hoch ist und Du nicht im Durchzug stehst. Kühle Deine Handgelenke unter fließendem Wasser oder tränke Deine Kleidung mit Wasser. Vergiss nicht, regelmäßig Sonnenschutzcreme zu verwenden.

Suche Dir einen Partner bzw. eine Partnerin
 Durch die Aufregung im Einsatz bemerkt man seine eigene Erschöpfung kaum. Erinnert Euch gegenseitig an Pausen und regelmäßiges Trinken. Sollte Dein Partner über Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen oder Bewusstseinsstörungen klagen, bringe ihn an einen kühleren Ort oder in den Schatten. Solange Dein Partner ansprechbar ist, gib ihm Wasser zu trinken. Rufe medizinische Fachkräfte zur Hilfe.

Berücksichtige Deine Grenzen
 Durch die hohen Temperaturen ist Dein Körper nicht so leistungsfähig wie gewöhnlich. Außerdem steigt die Ozonbelastung im Laufe des Tages, dies kann zu Kopfschmerzen, Reizgefühl im Halsbereich und Atemnot führen. Achte auf Dich und Deinen Körper. Vergleiche Dich nicht mit Anderen. Du hilfst am meisten, wenn Du keine zusätzliche Arbeit für Einsatzkräfte darstellst!

Verlege Arbeiten in kühlere Stunden und in den Schatten
 Nutze für körperlich anstrengende Arbeiten am besten den Vormittag. So werden Anstrengungen in der wärmsten Zeit des Tages (Mittagszeit) vermieden.

Achte auf Deine Hygiene
 Wasche Dir vor dem Trinken, Essen oder Rauchen oder bei längeren Arbeitspausen min. 20 Sekunden lang die Hände mit Seife. Selbst ein Händewaschen ohne Seife ist besser als gar kein Händewaschen. Verletzungen müssen umgehend versorgt werden.

Nach dem Einsatz:

Achte auf eine gute Regeneration
 Trinke auch nach dem Einsatz ausreichend. Vor allem Ruhepausen und Schlaf sind wichtig für eine gute Regeneration. Versuche Deinen Schlaf durch leichte Bettwäsche und nächtliches Lüften zu fördern. Eine lauwarme Dusche vor dem zu Bett gehen kann das Einschlafen verbessern.

Melde Schäden
 Wer bei einer gemeinnützigen Tätigkeit einen Schaden erleidet, ist meist gesetzlich unfallversichert. Wenn Du Dich während Deines Einsatzes als Spontanhelfer oder Spontanhelferin registriert hast, melde Deinen Schaden bitte unmittelbar bei der Organisation, bei der Du tätig gewesen bist.

Kommunikation mit Spontanhelfenden

Aufgabe „Raus aus der Bubble“

- Findet euch in Zweiertteams zusammen und erklärt eurem Teampartner eine kleine Tätigkeit außerhalb des Katastrophenschutzes in der hierfür typischen Sprache.
- Zeitansatz: 5 min



Kommunikation mit Spontanhelfenden

Allgemeine Kommunikationshürden

- Kommunikation ist fehleranfällig:

Miss-
verständnis

falsche
Wahrnehmung

Fehl-
interpretation



Praxistipps



Kommuniziere mit Spontanhelfenden auf Augenhöhe



Achte auf die nonverbale Kommunikation und vermeide missverständliche Signale!



Sei offen für Ideen der Spontanhelfenden und biete Unterstützung an, sofern es die Lage erlaubt!



Drücke den Spontanhelfenden Lob und Anerkennung aus!

Praxistipps



Höre aufmerksam zu, stelle Fragen und biete Raum, um Fragen zu stellen!

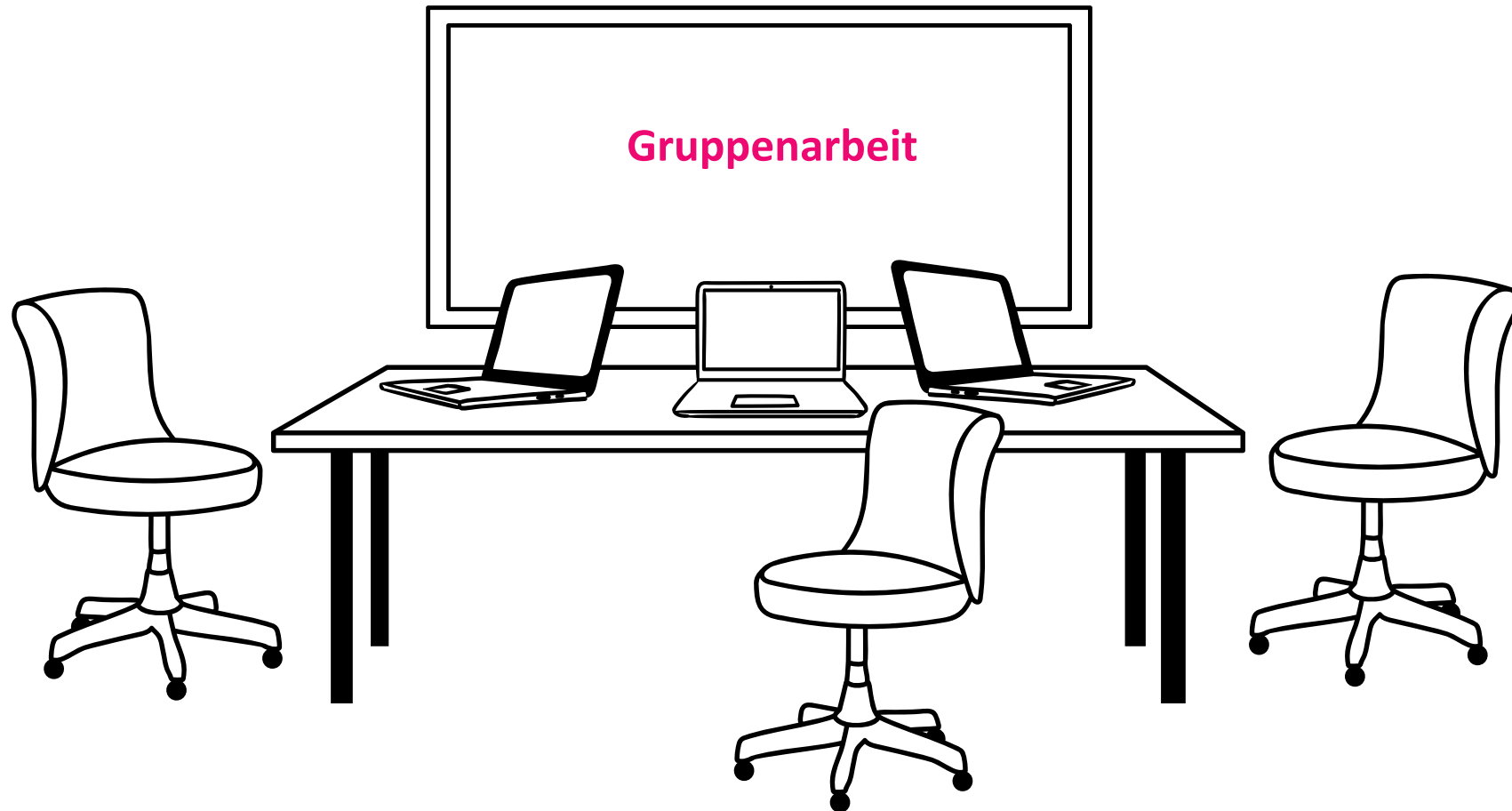


Zeige Mitgefühl gegenüber den Spontanhelfenden, wenn diese z.B. emotional auf die Lage reagieren!



Drücke dich so einfach wie möglich aus und wähle einen angepassten Umgangston!

Kommunikation mit Spontanhelfenden



Wann ist eine Zusammenarbeit mit Spontanhelfenden nicht möglich?

- Vermutung einer geplanten Straftat
- solche die den Hilfeinsatz als Möglichkeit der (politischen) Einflussnahme nutzen
- Personen, die den Einsatz wissentlich und willentlich stören
- Persönliche Einschränkungen
 - Psychisch oder physisch nicht für jede Aufgabe geeignet (älter Menschen oder schwangere)
 - Minderjährige (nur mit Erziehungsberechtigtem und bis 22 Uhr)
 - Vorerkrankungen
- Keine Einsatzmöglichkeit für Spontanhelfende, da für alle Einsatzbereiche Spezialkenntnis oder -ausstattung notwendig ist
- Alle Einsatzkräfte sind angehalten entsprechende Vorkommnisse an die Führungskräfte zu melden, um einen sicheren Einsatz zu gewährleisten



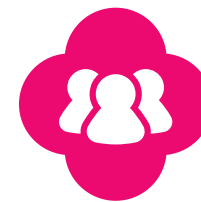
KAT Helfer Kevin



KAT Helfer Kevin



KAT Helfer Kevin Nehrung MEDIA



KAT
HELFER PRO



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Vielen Dank!